

Zeitschrift: Animato
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 20 (1996)
Heft: 2

Artikel: Unterrichtsbeurteilung : VMS-Seminar für Musikschulbehörden
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-958623>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VMS-Agenda

VMS-Schulleiterausbildung:

5. Basiskurs
21.-27. April 1996 (ausgebucht)6. Basiskurs: Voranmeldungen jederzeit möglich
(Datum noch offen)Musikschulkongress
5.-7. Oktober 1996 im Konservatorium WinterthurVMS-Schulleiterausbildung:
4. Führungskurs:
13.-17. Oktober 19963. Pädagogik-Politikkurs:
3.-8. November 199622. Mitgliederversammlung des VMS
22^{me} assemblée générale de l'ASEM:
22. März 1997VMS-Schulleiterausbildung:
3. Managerkurs
5.-10. Oktober 1997**Unterrichtsbeurteilung****VMS-Seminar für Musikschulbehörden**

Am 30. März 1996 wurde das dritte Seminar für Musikschulbehörden mit dem Thema «Unterrichtsbeurteilung» durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich darüber einig, dass eine kompetente Unterrichtsbeurteilung durch Behördenmitglieder möglich, ja sogar notwendig ist. Stellen die Behördenmitglieder dabei nicht die Kritik, sondern das Gespräch ins Zentrum, so können ihre Unterrichtsbewertungen wesentlich zur Transparenz und zu einer guten Atmosphäre in der Musikschule beitragen.

Das abwechslungsreiche Seminar vermittelte viele gute Anregungen. Es wurde nicht nur informiert, sondern auch praktisch geübt und diskutiert. Trotz des durchwegs begeisterten Echos war dies - zumindest vorläufig - die letzte Wiederholung des Seminars. Das nächste Seminar wird sich mit einer anderen Thematik befassen und zu gegebener Zeit in «Animato» ausgeschrieben werden.

Kanton Solothurn**Schliessung der VSM-Geschäftsstelle**

An der ordentlichen Mitgliederversammlung kamen die Präsidentin, Erika Hutter, 14 Mitgliedschulen begrüssen. Neu aufgenommen wurde per 1. Januar 1996 die Musikschule Hofstetten/Flüh.

Die beliebte Musizierwoche findet heuer vom 29. September bis zum 5. Oktober auf dem Simplon statt. Kinder und Jugendliche bis zum 20. Altersjahr haben die Möglichkeit, im Jugendkammerorchester, im Streicherensemble oder im Jugendblasorchester mitzumachen.

Da die finanzielle Lage des VSM im Moment sehr prekär ist, übernimmt der Vorstand die Arbeit der Geschäftsstelle ad interim ehrenamtlich. Mit grossem Bedauern muss nun auf den sehr gewissenhaften Geschäftsführer Kurt Borer verzichtet werden. Der VSM dankt ihm ganz herzlich für seine ausgezeichnete Arbeit. Neu kann die VSM jeweils am Dienstag, 14-17 Uhr, unter Tel. 065/61 17 66 (Erika Hutter) erreicht werden.

Dorli Marti-Sigrist

Auch die «Animato»-Redaktion bedauert die Schliessung der VSM-Geschäftsstelle sehr, verliert sie doch damit eine ihrer wichtigsten Informationsquellen. Kurt Borer hat «Animato» stets rasch und kompetent über alle Musikschulrelevanten Ereignisse im Kanton Solothurn informiert. Mit seinen engagierten und präzisen Berichten hat er wesentlich zur Diskussion aktueller Probleme beigetragen und sich damit nicht nur um den VSM, sondern um das Musikschulwesen der ganzen Schweiz verdient gemacht. Dafür gebührt ihm unser Dank. Bleibt zu hoffen, dass der VSM mit der Auflösung der Geschäftsstelle nicht der Lebensnerv amputiert wurde.

C.Ho.

Aus dem Verband**21. Mitgliederversammlung des VMS vom 23. März 1996 in Aarau****Einstimmigkeit bei Abstimmungen und Wahlen**

Die diesjährige Mitgliederversammlung hatte aufgrund zweier Rücktritte Wahlen vorzunehmen. Einstimmig wählte sie Hans Bruppacher als Nachfolger von Willi Renggli zu ihrem neuen Präsidenten und Claudio Steier als Ersatz für Richard Hafner. Einheitliche Zustimmung fanden auch Rechnung, Budget und Tätigkeitsprogramm sowie die Aufnahme von vier Musikschulen in den VMS. Der geschäftliche Teil der Versammlung wurde ergänzt durch ein Referat von Prof. Urs Frauchiger, Direktor der Pro Helvetica, zum Thema «Was soll der Staat? Überlegungen zur schweizerischen Kulturpolitik» (siehe S. 7 und zwei Workshops, die Modelle für den «Gruppenunterricht» und für «Regionale Musikschulen» zur Diskussion stellten (mehr dazu im nächsten «Animato»).



Der scheidende Präsident, Willi Renggli (l.), erhält von seinem Nachfolger, Hans Bruppacher (r.), Blumen – im wörtlichen wie auch im übertragenen Sinn. (Foto: C.Ho.)

Willi Renggli, VMS-Präsident, und Maurice Weber, Leiter der Musikschule der Stadt Aarau und Präsident der VAM, konnten in der Aula der Alten Kantonschule Aarau 138 Personen aus 90 Mitgliedschulen und 7 Kantonalverbänden begrüssen. Zum Auftakt spielte das «Schülerorchester des Instrumentalunterrichtes der Stadt Aarau» unter der Leitung von Markus Joho «Lieder und Tänze» (1939) von Heinrich Sutermeister. Fast noch «harmonischer» und vor allem äusserst spektakulär anschliessend die Behandlung der Traktanden, wobei Vorstandsmitglied Olivier Faller die deutschen Voten in bewährter Manier für die Mitglieder aus der Romandie zusammenfassend übersetzte.



Richard Hafner freut sich als neues Ehrenmitglied über Urkunde und Grubelampe.

Wahlen und Ehrungen

Wie bereits angekündigt, gab Willi Renggli das Präsidium ab, da er vor vier Jahren interimistisch übernommen hatte. In einer kurzen Würdigung bezeichnete Hans Bruppacher Renggli als «Mann der ersten Stunde», der die Arbeit und Entwicklung des VMS seit der Gründung im Jahr 1975 durch Ideenreichtum, Fleiss, Kooperationsbereitschaft und Menschlichkeit massgeblich geprägt habe. Die von Renggli initiierte und beharrlich vorangestrebte VMS-Dokumentation sei heute ein unentbehrliches Hilfsmittel und diene oft als Grundlage für Kommissionsentscheide. Bruppacher überreichte dem scheidenden Präsidenten zum Dank Karten für das Zürcher Opernhaus und wünschte ihm für den bevorstehenden (Un-)Ruhestand alles Gute. Allzu ruhig wird es indes kaum werden, denn Renggli bleibt als «gewöhnliches» Mitglied im VMS-Vorstand, wo er sich vorab für die Schulleiterausbildung und die Hördenseminare weiterhin engagieren möchte.

Renggli Nachfolge gab zu keinerlei Diskussionen Anlass: Hans Bruppacher wurde einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Wie sein Vorgänger hat auch Bruppacher von allem Anfang an im VMS-Vorstand mitgearbeitet, und als Vizepräsident und Kassier ist er mit den Ver-

bandsgeschäften bestens vertraut. Willi Renggli begründete den Wahlvorschlag aber auch mit Bruppachers Fleiss, Teamfähigkeit und Erfahrungshorizont: Seit 25 Jahren schon entwickelt und leitet der ehemalige Primarlehrer die Glarner Musikschule; daneben ist er als Flötenteacher, Solist und Kammermusiker sowie als Präsident der Schulpflege Glarus tätig.

Nach nur vier Amtsjahren verlässt Richard Hafner den Vorstand bereit wieder. Sein Engagement für den VMS reicht indes bis in die Gründungszeit zurück. Nicht «altershalber», sondern aufgrund seiner vielfältigen und grossen Verdienste wurde dem unermüdlichen Schaffer daher die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Und weil er oft bis tief in die Nacht hinein für den VMS arbeitete, überreichte ihm Willi Renggli nebst Urkunde und Blumenstrauß eine Grubenlampe – vielleicht auch in der leisen Hoffnung, sie möge doch hin und wieder für den VMS leuchten... Es sei ihm halt stets ein Anliegen gewesen, die «Idee Musikschule» in der ganzen Schweiz publik zu machen, meinte Hafner in seinen Dankesworten laconisch ob all dem Lob (siehe die Laudatio auf S. 3).

Als Ersatz für Richard Hafner wurde Claudio Steier einstimmig in den Vorstand gewählt. Steier ist Leiter der Scola da Musica Grischun Central und Präsident des Verbandes Sing- und Musikschulen Graubünden (VSMG) sowie Organist und Kirchenmusiker. Seiner Herkunft gemäss verdanke er ihm entgegengebrachte Vertrouen in rätoromanischer Sprache und fügte hinzu: «Musikschulen sollten viersprachig denken, fühlen und musizieren.» «Animato» trägt diesem Anliegen auf S. 18 für einmal Rechnung, zumal sich auch der Schweizer Souverän im März explizit zur Viersprachigkeit bekannt hat.)

Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in globo in ihrem Amt bestätigt (siehe Kasten).

Schwarze Zahlen

Der VMS schreibt schwarze Zahlen: Die Rechnung 1995 schloss mit einem Überschuss von rund 10000 Franken, der nun mit Zustimmung der Mitglieder den Allgemeinen Reserven zugeführt werden; diese erhöhen sich damit auf rund 70000 Franken. Dem Vorstand wurde Décharge erteilt, Guy Bruand für die saubere Rechnungsführung gedankt.

Zustimmung fand auch das ausgeglichene Budget 1996, das besondere Ausgaben für den Kongress (10000 Franken) und für Übersetzungen (12000 Franken für «Animato» und 5000 Franken für das Sekretariat) ausweist. Ebenso diskussionslos akzeptierte die Mitgliederversammlung diesmal den neuen Schlüssel für die Berechnung der Mitgliederbeiträge.

Kooperation auf verschiedenen Ebenen

In seiner Präsentation des (auch schriftlich vorgelegten) Tätigkeitsprogrammes 1996 nannte Hans Bruppacher als Hauptziel die Umsetzung des VMS-Leitbildes. Konkret heisst dies: Kooperation auf verschiedenen Ebenen.

Gefördert werden soll zu einem die Zusammenarbeit mit den Kantonalen Vereinigungen, wie dies auch der – für eine Traktandierung zu eingebrachte – Antrag der VMZ fordert. Weiter vertiefen will der VMS auch die Beziehungen zu den Musikschulen in der Romandie und im Tessin, unter anderem durch den Ausbau des französischen Teils in «Animato», der ab der nächsten Ausgabe vom neu gewählten Redakteur Jean-Damien Humair betreut wird (siehe das Kurzporträt auf S. 3).

Ein weiteres Anliegen des VMS ist die Zusammenarbeit zwischen Musikschule und öffentlicher Schule, die er durch seine Mitarbeit im neuen Organ «Koordination Musikerziehung Schweiz» aktiv unterstützt. Fortgesetzt und vertieft wird überdies die Kooperation mit den anderen nationalen und internationalen Musikverbänden. Als Frucht solcher Zusammenarbeit konnte in «Animato» 1/96 erstmals der neu gestaltete Kurskalender erscheinen, den der VMS mit dem SMPV und der Firma Jecklin herausgibt; er wird nun dreimal pro Jahr in «Animato» abgedruckt und auch dem Mitteilungsblatt des SMPV beigefügt.

Ein Zeichen positiver Kontaktpflege setzen schliesslich die beiden Grussadressen, die Willi Gohl und Roland Vuataz dem VMS im Namen des Schweizer Musikrates bzw. des SMPV überbrachten.

C.Ho.

Der neue VMS-Vorstand

Hans Bruppacher, Glarus GL (Präsident)
Olivier Faller, Lausanne VD
Esther Herrmann, Biel BE
Peter Kuster, Buchs SG
Willi Renggli, Erlenbach ZH
Claudio Steier, Savognin GR (neu)
Esther Zumbrunn, Winterthur ZH
Hans Peter Zumkehr, Matten-Interlaken BE

Beilegen

Dieser Nummer liegt der Prospekt zum VMS-Kongress 1996 in Winterthur bei.

Impressum

Herausgeber
Verband Musikschulen Schweiz
VMS
Association Suisse des Ecoles de Musique ASEM
Associazione Svizzera delle Scuole di Musica ASSM
Asociación Suiza da las Escuelas da Música ASSM
Postfach 49, 4110 Liestal
Tel. 061/922 13 00 Fax 061/922 13 02

Animato

Fachzeitung für Musikschulen, hervorgegangen aus dem «Musik-Heft»

Auflage
12.177 abonnierte Exemplare
Auflagenstärkste Schweizer Zeitung im Fachbereich Musikschule

Erscheinungsweise
zweimonatlich, jeweils am 10. der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember an 23.300 Verteilstellen

Redaktionsschluss
Cristian Heppenthal (CH-10)
Scheideggstrasse 81, 8038 Zürich

Tel. und Telefax 01/281 23 21

Jean-Damien Humair (JDH)
Le Château,
1063 Chappel-sur-Moudon

tel. et télifax 021/905 65 43
Esther Herrmann (Vorsitz)
Rue du Béguinage 10, 1000 Lausanne

André Carruzzo (AC)
Rue du Béguinage 10, 1000 Lausanne

Übersetzungen
Satzspiegel: 284 x 121 mm
(8 Spalten x 32 mm)

Millimeterpreis pro Spalte: Fr. -85

Grosspreise über 762 mm: Fr. -69

Spezialpreise für Seitenanteile:

1/1 S. (291x40 mm) Fr. 1850,-
1/2 S. (291x217 mm) Fr. 985,-
1/2 S. (143x449 mm) 144 S. (105x291 mm) Fr. 525,-
(143x217 mm) (69x440 mm)

Rabatte
ab 2 x 5% 6-12% (Jahresabschluss)

VMS-Musikschulen erhalten pro Inserat 10% Rabatt

Lehrkräfte: Letter sowie Administratoren und Behörden von Musikschulen die Mitglied des VMS sind, haben Anrecht auf ein kostenloses persönliches Abonnement.

Diese Dienstleistung des VMS ist im Mitgliederbeitrag unbegriffen. Abonnementsbestellungen und Meldungen müssen durch die Musikschulen dem VMS-Sekretariat gemeldet werden.

Privat-Abonnemente pro Jahr
Fr. 30,- (Ausland Fr. 40,-)

Abonnementsbestellungen sind zu richten an: Sekretariat VMS,

P.O. Box 49, Postfach 49, 4110 Liestal

VMS/ASEM/ASSM, 4410 Liestal, 40-4505-7

Rollenoffsetdruck, Fotosatz

J. Schaub-Buser AG

Hauptstr. 33, 4450 Sissach

Tel. 061/971 35 85

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Zustimmung der Redaktion.

Willkommen im VMS

Folgende vier Musikschulen wurden an der Mitgliederversammlung vom 23. März 1996 in den VMS aufgenommen:

Ecole de Musique Cheseaux-Romanel VD
Ecole des Technologies Musicales ETM
Genève GE

Musikschule Lyss BE

Musikschule Siebnen SZ

Die Zahl der VMS-Mitgliedschulen erhöht sich damit auf 365.

C.Ho.